



Sicherheitsdirektion Kanton Zürich  
Amt für Militär und Zivilschutz



GEBÄUDEVERSICHERUNG  
KANTON ZÜRICH

# ALARMIERUNG DER BEVÖLKERUNG

Konzept der Kantonalen  
Führungsorganisation KFO für die  
Alarmierung der Bevölkerung,  
erstellt in Zusammenarbeit mit:

- Kantonspolizei Zürich
- Amt für Militär und Zivilschutz
- Gebäudeversicherung Kanton Zürich

# INFO ZU FOLIEN

## ALARMIERUNG DER BEVÖLKERUNG

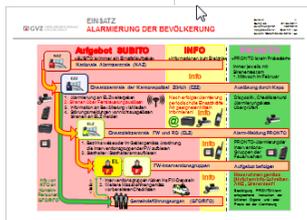
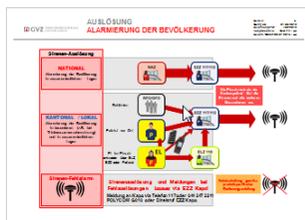


Die Alarmierung der Bevölkerung ist Sache von Bund (Nationale Alarmzentrale NAZ), Kanton (Kantonale Führungsorganisation KFO oder Kantonspolizei Zürich) und den Gemeinden (GFO/RFO). Die GFO/RFO delegieren die "Alarmierung der Bevölkerung" mittels den stationären und mobilen Sirenen an die Feuerwehr, dies vor allem deshalb, weil die Feuerwehren über Fahrzeuge und eine schnelle und zuverlässige Alarmierung verfügen.

Diese Folien "Alarmierung der Bevölkerung" gehen davon aus, dass im Ereignisfall die Alarmierung der Bevölkerung durch die Interventionsgruppe der Feuerwehr erfolgt und diese dann die Angehörigen des GFO/RFO aufbietet. Da seit der Inbetriebnahme der neuen Einsatzleitzentrale von Feuerwehr und Sanität (ELZ) auch die Zivilschutzorganisationen ZSO und die GFO/RFO über eine zuverlässige Telefon-Alarmierung verfügen, ist es zukünftig möglich, dass in die Interventionsgruppen der Gemeinden auch Angehörige der ZSO und GFO/RFO eingeteilt sind. Entsprechend können die in den Folien aufgeführten Interventionsgruppen nicht nur Angehörige der Feuerwehr, sondern auch Angehörige der Zivilschutzorganisation ZSO und vom Gemeindeführungsorgan GFO/RFO eingeteilt sein.

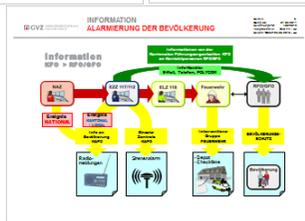
### Folie „Auslösung“:

Zentrale Aussage dieser Folie ist, dass die Auslösung der Bevölkerungsschutz-Sirenen **in jedem Fall durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei (EZZ) geprüft und ausgelöst wird**. Ebenso erfolgt die **Information** von Medien und Bevölkerung **ausschliesslich durch die Kantonspolizei Zürich**. Dies auch im Falle eines Sirenen-Fehlalarms.



### Folien „Einsatz“

1. Ablaufprozess der Alarmierung im Ereignisfall „Alarmierung der Bevölkerung“
2. Checkliste für die Interventionsgruppe der Feuerwehr
3. Hinweise zum Alarmierungsablauf und Statusmeldungen



### Folie „Information“:

Der Informationsfluss von der KFO zu den GFO/RFO erfolgt via Einsatzzentrale der Kantonspolizei Zürich mittels E-Mail, Telefon, POLYCOM usw. Bei der Kantonspolizei Zürich sind von jeder GFO/RFO je drei Kontaktpersonen registriert, welche im Ereignisfall durch die Kantonspolizei Zürich kontaktiert werden. Die Weiterverteilung dieser Informationen innerhalb der GFO/RFO ist Sache dieser Kontaktpersonen.



### Folien „Notabschaltung“:

Diese Folien sind als Bedienungsanleitung für Sirenenwarte und Interventionsgruppen gedacht, für den Fall, dass diese bei einem Sirenen-Fehlalarm vor die Situation gestellt sind, diese möglichst schnell abzuschalten. Da die stationären Sirenen mit einer netzunabhängigen Notstromversorgung ausgerüstet sind, kann in einem solchen Fall die Sirene nicht einfach durch das Ziehen vom Netzstecker oder das Herausdraußen der Sicherung abgestellt werden.

# AUSLÖSUNG

## ALARMIERUNG DER BEVÖLKERUNG

### Sirenen-Auslösung

#### NATIONAL

Alarmierung der Bevölkerung  
in ausserordentlichen Lagen



Die Einsatzzentrale der  
Kantonspolizei löst die  
Sirenen und alle weiteren  
Massnahmen aus

#### KANTONAL / LOKAL

Alarmierung der Bevölkerung  
in besonderen (z.B. bei  
Trinkwasserverschmutzung)  
und in ausserordentlichen  
Lagen

Behörden



Polizist vor Ort



EL im Einsatz  
entweder über ELZ,  
EZZ oder Polizist



### Sirenen-Fehlalarm

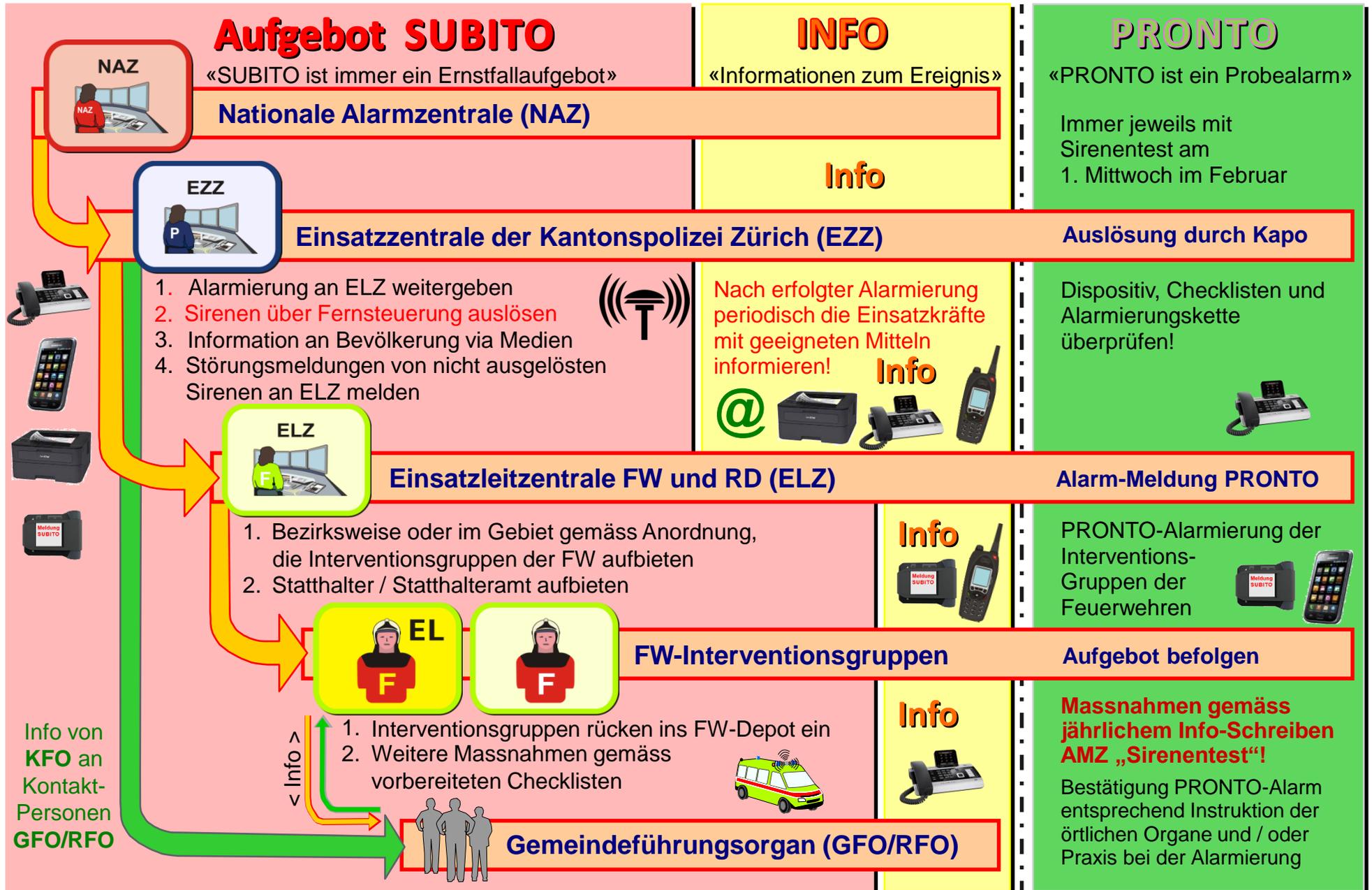


**Sirenenauslösung und Meldungen bei  
Fehlalarmen immer via EZZ Kapo!**

Meldung an Kapo via Telefon 117 oder 058 648 48 48  
POLYCOM G010 oder Direktruf EZZ Kapo

Notabschaltung gemäss  
produktspezifischer  
Bedienungsanleitung





### Aufgaben der Feuerwehren bei der Alarmierung der Bevölkerung (gemäss entsprechender GVZ-Weisung)



#### CHECKLISTE für die Interventionsgruppe der Feuerwehr

➔ Einsatzleiter erteil **AUFTRÄGE**:

**1. Zentrale in FW-Depot besetzen**

- Kommunikationsmittel in Betrieb nehmen:  
Telefon, E-Mail, Alarm-Box, Pager, POLYCOM und Radio hören



SRF 1 oder  
Lokalradio

- Info-Meldungen beachten und an Einsatzkräfte weiter geben
- Telefonalarmierung spezielle Objekte (gemäss Liste)



**2. Mobile Sirenen einsetzen**

- In nicht beschalltem Gebiet gemäss vorbereiteten Fahrrouten
- Durchsagetext gemäss Radiomeldung oder Auftrag Kapo



**3. Nicht ausgelöste stationäre Sirenen von Hand auslösen**

- Gemäss Meldung Kapo via ELZ
- Aufgrund eigener Feststellung



**4. Verbindung und Information FW <-> GFO/RFO sicherstellen**

**5. Weitere Massnahmen**



**... bis zur Ablösung durch Einheiten der ZSO**



Nach der Alarmmeldung **SUBITO** hat die Interventionsgruppe der FW die Massnahmen gemäss Checkliste auszuführen!



Der Mannschaftsbestand der Interventionsgruppe richtet sich nach den vordefinierten Aufträgen der örtlichen Sicherheitskommission!

## Bei Interventionsalarm keine Statusmeldungen an ELZ

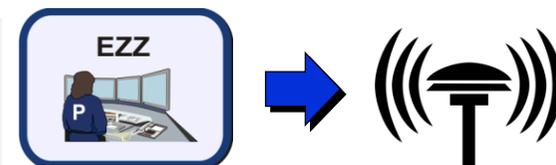
Bei grossflächigen Ereignissen, wie bei der Alarmierung der Bevölkerung, werden alle AdF im Kanton Zürich mit dem Stichwort «SUBITO» alarmiert (bei Test «PRONTO»). Für die in den Interventionsgruppen IntrGr der Feuerwehren eingeteilten AdF gilt die GVZ-Weisung „Aufgaben der Feuerwehren bei der Alarmierung der Bevölkerung“.

**Beim Interventionsalarm sind Statusmeldungen und individuelle Rückfragen bei der ELZ für weitere Informationen mit POLYCOM oder Telefon unnötig, resp. diese können in dieser Situation von der ELZ nicht verarbeitet werden.**

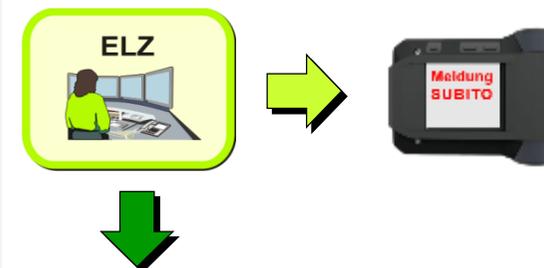
Es ist auch nicht die Aufgabe der ELZ, die aufgegebenen Einsatzkräfte über ihre, in den jeweiligen Gemeinden auszuführenden Massnahmen zu instruieren. Dies ist die Aufgabe der örtlichen Gemeindeführungsorgane GFO (regional = RFO).

**Wie im Interventionsfall festgelegt, erfolgen weitere Informationen zum Fall entweder über E-Mail, Alarm-Box, Telefon oder POLYCOM.**

Die IntrGr kann z.B. im Falle einer Trinkwasserverschmutzung auch lokal in einer Gemeinde ausgelöst werden. Ist wie in einem solchen Fall nur eine Feuerwehr-Organisation involviert, so funktionieren die Statusmeldungen an die ELZ wie bei der «normalen» Alarmierung der Feuerwehr, gemäss «Weisung zur Kommunikation zwischen der Feuerwehr und der Einsatzleitzentrale».



**Auslösung der stationären Sirenen erfolgt durch die Kapo mittels Fernsteuerung**

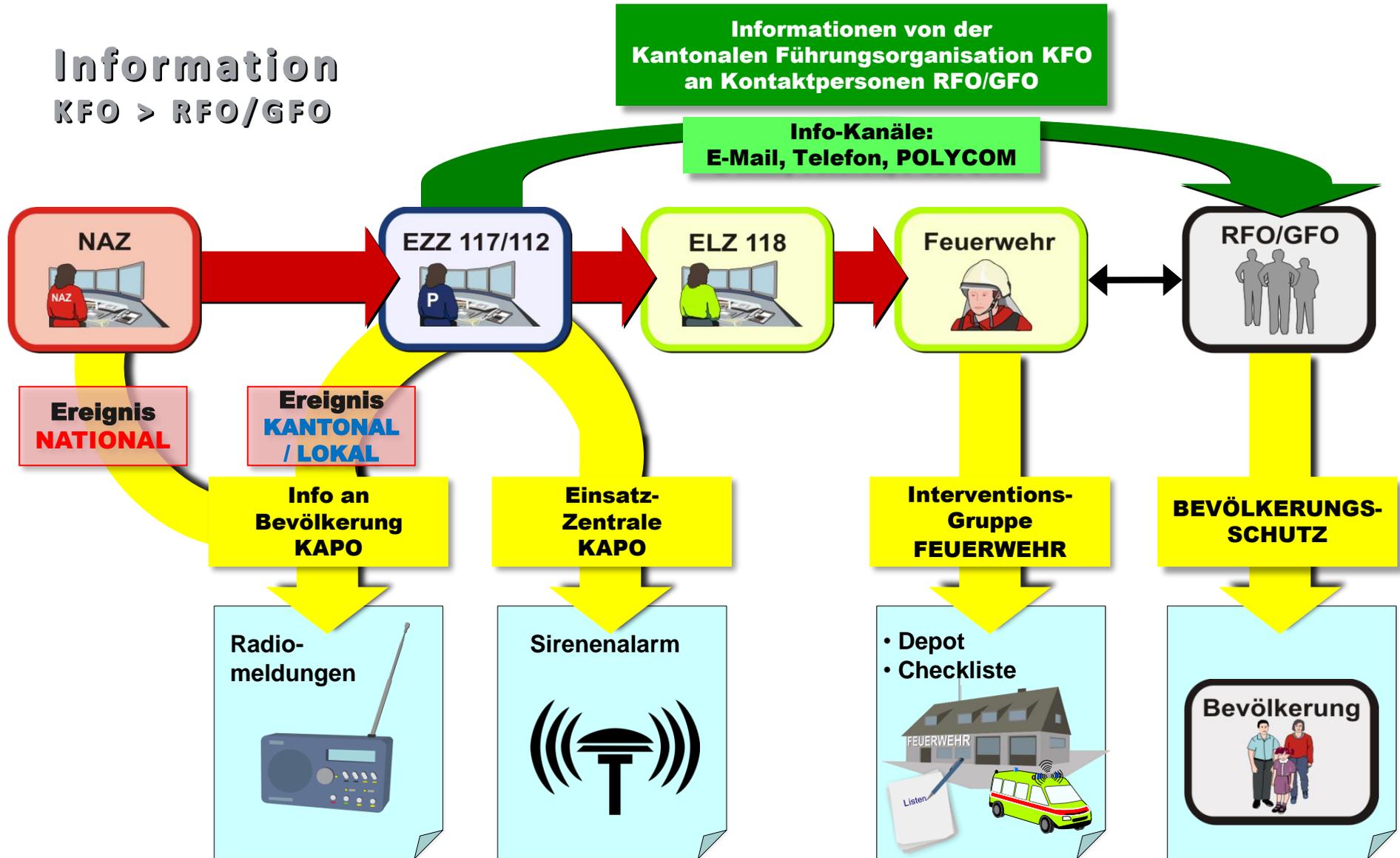


**INFO**



E-Mail an Kontaktpersonen KFO, über POLYCOM mittels Durchsage «Information an alle Einsatzkräfte» ab EZZ über G010 und ab ELZ über G523.

### Information KFO > RFO/GFO





### Anleitungen für die Notabschaltung bei Fehlauslösung stationärer Sirenen

Auf den folgenden Seiten sind für die in der Liste aufgeführten Sirenen-Typen Anleitungen für die Notabschaltung beigefügt:

	<b>Sirenen-Typen</b>	<b>Produkt</b>	<b>Seite</b>
1.	<b>DELTA AT / TK</b>	Kockum Sonics	<b>10</b>
2.	<b>DELTA 2 / 4 / 6</b>	Kockum Sonics	<b>11</b>
3.	<b>DELTA 250 / 500 / 750</b>	Kockum Sonics	<b>12</b>
4.	<b>ET 30 / 60</b>	Kockum Sonics	<b>13</b>
5.	<b>ET 751</b>	Kockum Sonics	<b>14</b>
6.	<b>KTG-9 / 10 / 11</b>	Kockum Sonics	<b>15</b>
7.	<b>SES 115</b>	Kockum Sonics	<b>16</b>
8.	<b>SES 120 / 125 / 130</b>	Kockum Sonics	<b>17</b>
9.	<b>EPS 250 Z / 500 Z / 750 Z / 1000 Z / 1500 Z</b>	APEX	<b>18</b>



## Fehlauslösung der stationären Sirenen

### Vorgehen bei Fehlalarm:

#### Interventionsgruppe

1. Sireenschlüssel mitnehmen  
(auch Gehörschutz und Taschenlampe!)
2. Sirene vor Ort ausschalten  
gemäss Anleitung „Notabschaltung“  
des Gerätelieferanten
3. Meldung an Kapo via  
Telefon 117 oder 058 648 48 48  
POLYCOM G010 oder Direktruf EZZ Kapo
4. Sirenenverantwortliche(n) der Gemeinde  
informieren
  1. Meldung an Gerätelieferanten
  2. Wiederinbetriebnahme nur durch  
Fachpersonal des Gerätelieferanten



Notabschaltung Produkt „Kockum Sonics“

Typ DELTA AT / TK

Die zwei oberen Stecker links am Steuergerät  
(mit Drähten ROT + SCHWARZ) herausziehen.

Telefon Kockum Sonics AG, Tel. 044 820 31 91

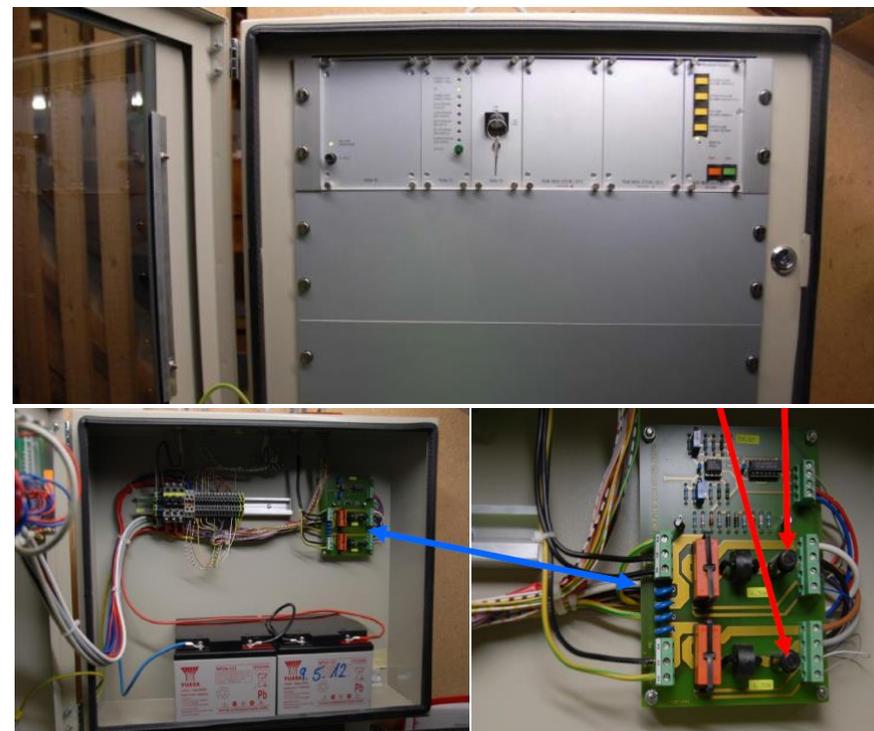


## Fehlauslösung der stationären Sirenen

### Vorgehen bei Fehlalarm:

#### Interventionsgruppe

1. Sireenschlüssel mitnehmen  
(auch Gehörschutz und Taschenlampe!)
2. Sirene vor Ort ausschalten  
gemäss Anleitung „Notabschaltung“  
des Geräteherstellers
3. Meldung an Kapo via  
Telefon 117 oder 058 648 48 48  
POLYCOM G010 oder Direktruf EZZ Kapo
4. Sirenenverantwortliche(n) der Gemeinde  
informieren
  1. Meldung an Gerätehersteller
  2. Wiederinbetriebnahme nur durch  
Fachpersonal des Geräteherstellers



Notabschaltung Produkt „Kockum Sonics“

Typ DELTA 2 / 4 / 6

Mit dem Schlüssel den Rackrahmen öffnen und  
dann die zwei Sicherungen entfernen (rote Pfeile).

Telefon Kockum Sonics AG, Tel. 044 820 31 91

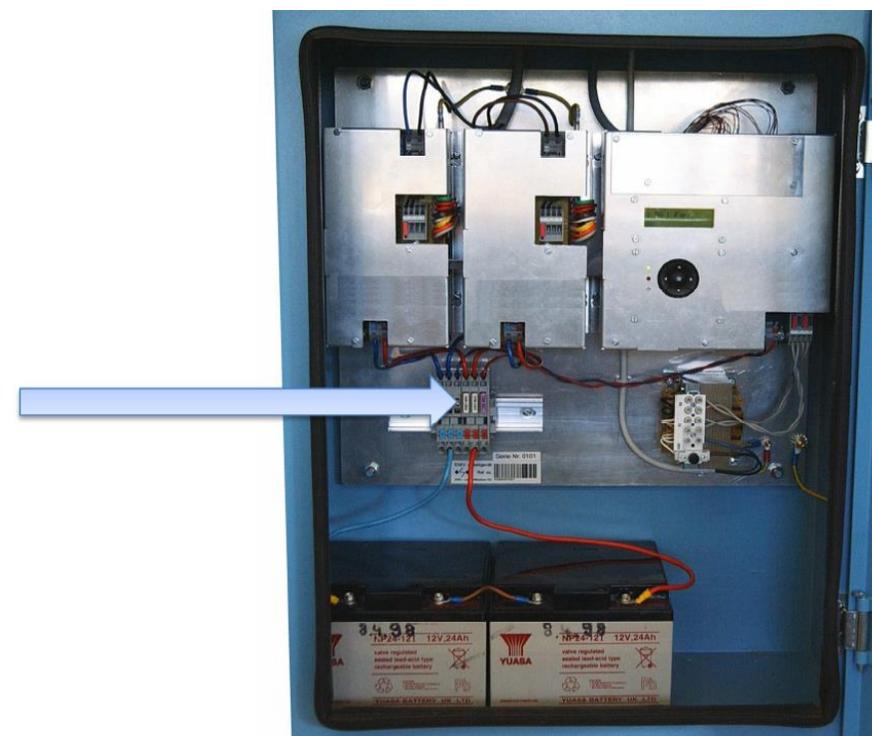


## Fehlauslösung der stationären Sirenen

### Vorgehen bei Fehlalarm:

#### Interventionsgruppe

1. Sireenschlüssel mitnehmen  
(auch Gehörschutz und Taschenlampe!)
2. Sirene vor Ort ausschalten  
gemäss Anleitung „Notabschaltung“  
des Geräteherstellers
3. Meldung an Kapo via  
Telefon 117 oder 058 648 48 48  
POLYCOM G010 oder Direktruf EZZ Kapo
4. Sirenenverantwortliche(n) der Gemeinde  
informieren
  1. Meldung an Gerätehersteller
  2. Wiederinbetriebnahme nur durch  
Fachpersonal des Geräteherstellers



Notabschaltung Produkt „Kockum Sonics“

Typ DELTA 250 / 500 / 750

Sicherungen F5 + F7 (**weiss 25 Amp** > siehe Pfeil)  
herausziehen.

Telefon Kockum Sonics AG, Tel. 044 820 31 91



## Fehlauslösung der stationären Sirenen

### Vorgehen bei Fehlalarm:

#### Interventionsgruppe

1. Sireenschlüssel mitnehmen  
(auch Gehörschutz und Taschenlampe!)
2. Sirene vor Ort ausschalten  
gemäss Anleitung „Notabschaltung“  
des Gerätelieferanten
3. Meldung an Kapo via  
Telefon 117 oder 058 648 48 48  
POLYCOM G010 oder Direktruf EZZ Kapo
4. Sirenenverantwortliche(n) der Gemeinde  
informieren
  1. Meldung an Gerätelieferanten
  2. Wiederinbetriebnahme nur durch  
Fachpersonal des Gerätelieferanten



Notabschaltung Produkt „Kockum Sonics“  
Typen ET 30 und ET 60

1. ON / OFF Schalter AUSSCHALTEN
2. Sicherung ENTFERNEN

Telefon Kockum Sonics AG, Tel. 044 820 31 91

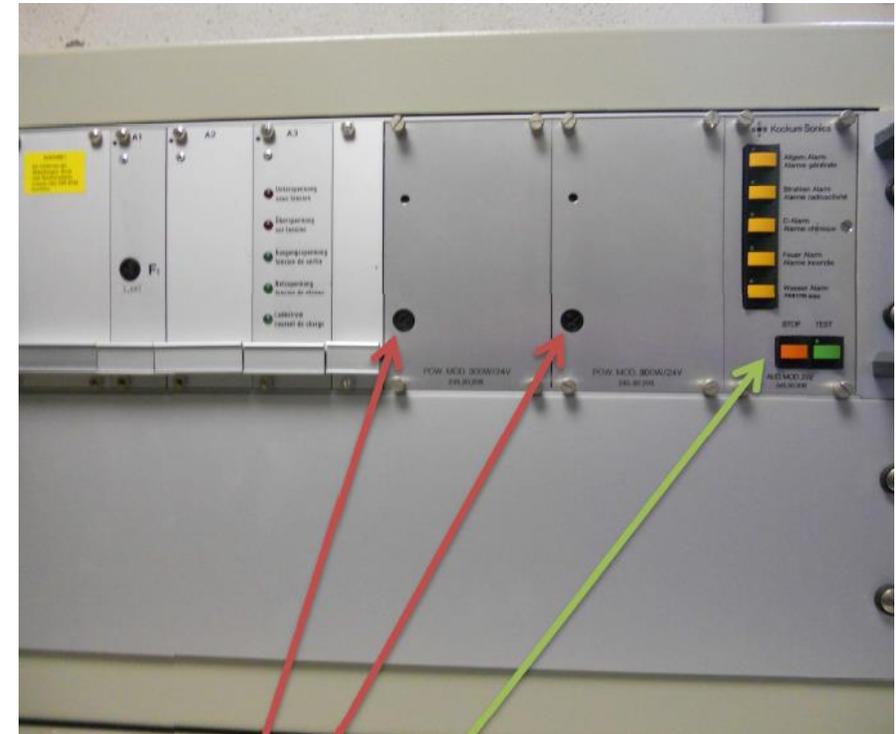


## Fehlauslösung der stationären Sirenen

### Vorgehen bei Fehlalarm:

#### Interventionsgruppe

1. Sireenschlüssel mitnehmen  
(auch Gehörschutz und Taschenlampe!)
2. Sirene vor Ort ausschalten  
gemäss Anleitung „Notabschaltung“  
des Gerätelieferanten
3. Meldung an Kapo via  
Telefon 117 oder 058 648 48 48  
POLYCOM G010 oder Direktruf EZZ Kapo
4. Sirenenverantwortliche(n) der Gemeinde  
informieren
  1. Meldung an Gerätelieferanten
  2. Wiederinbetriebnahme nur durch  
Fachpersonal des Gerätelieferanten



Notabschaltung Produkt „Kockum Sonics“  
Typ ET 751

1. „STOP“-Taste DRÜCKEN
2. Sicherungen „Power“ ENTFERNEN

Telefon Kockum Sonics AG, Tel. 044 820 31 91

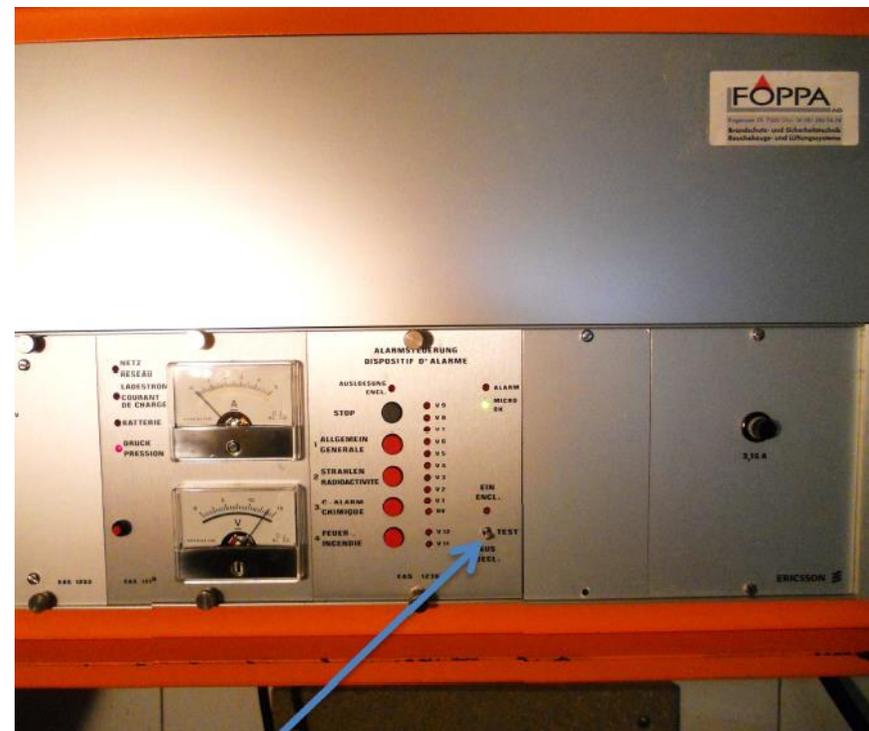


## Fehlauslösung der stationären Sirenen

### Vorgehen bei Fehlalarm:

#### Interventionsgruppe

1. Sireenschlüssel mitnehmen  
(auch Gehörschutz und Taschenlampe!)
2. Sirene vor Ort ausschalten  
gemäss Anleitung „Notabschaltung“  
des Gerätelieferanten
3. Meldung an Kapo via  
Telefon 117 oder 058 648 48 48  
POLYCOM G010 oder Direktruf EZZ Kapo
4. Sirenenverantwortliche(n) der Gemeinde  
informieren
  1. Meldung an Gerätelieferanten
  2. Wiederinbetriebnahme nur durch  
Fachpersonal des Gerätelieferanten



### Notabschaltung Produkt „Kockum Sonics“ Typen KTG-10 und KTG-9/11

1. Testschalter auf „EIN“ stellen (rote LED brennt!)
2. Alle Kugelventile bei Kessel SCHLIESSEN

Telefon Kockum Sonics AG, Tel. 044 820 31 91

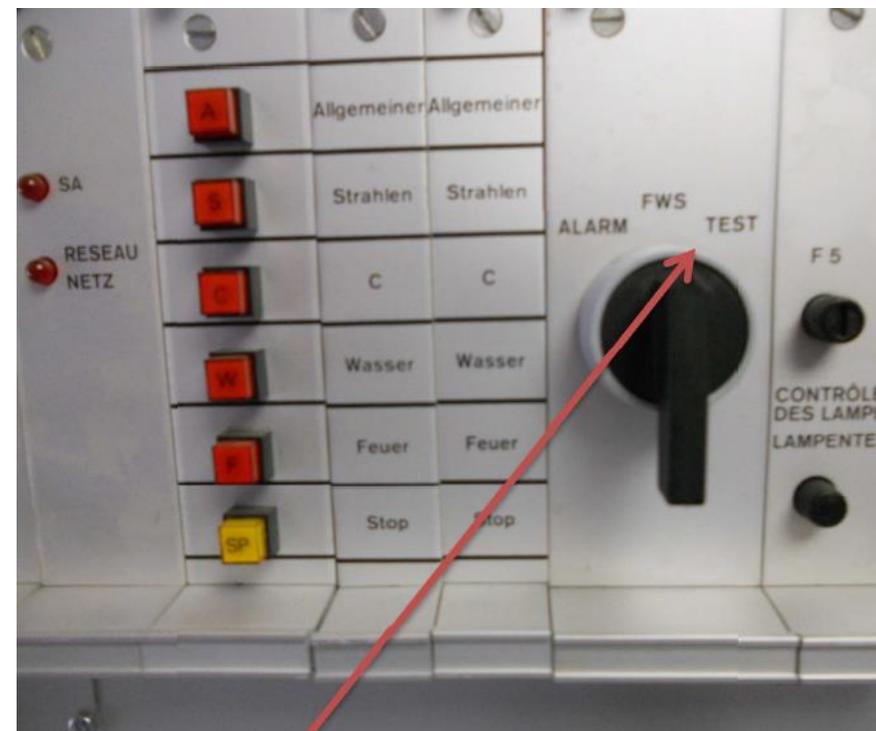


## Fehlauslösung der stationären Sirenen

### Vorgehen bei Fehlalarm:

#### Interventionsgruppe

1. Sireenschlüssel mitnehmen  
(auch Gehörschutz und Taschenlampe!)
2. Sirene vor Ort ausschalten  
gemäss Anleitung „Notabschaltung“  
des Gerätelieferanten
3. Meldung an Kapo via  
Telefon 117 oder 058 648 48 48  
POLYCOM G010 oder Direktruf EZZ Kapo
4. Sirenenverantwortliche(n) der Gemeinde  
informieren
  1. Meldung an Gerätelieferanten
  2. Wiederinbetriebnahme nur durch  
Fachpersonal des Gerätelieferanten



Notabschaltung Produkt „Kockum Sonics“

Typ SES 115

Drehschalter auf „TEST“ stellen.

Telefon Kockum Sonics AG, Tel. 044 820 31 91

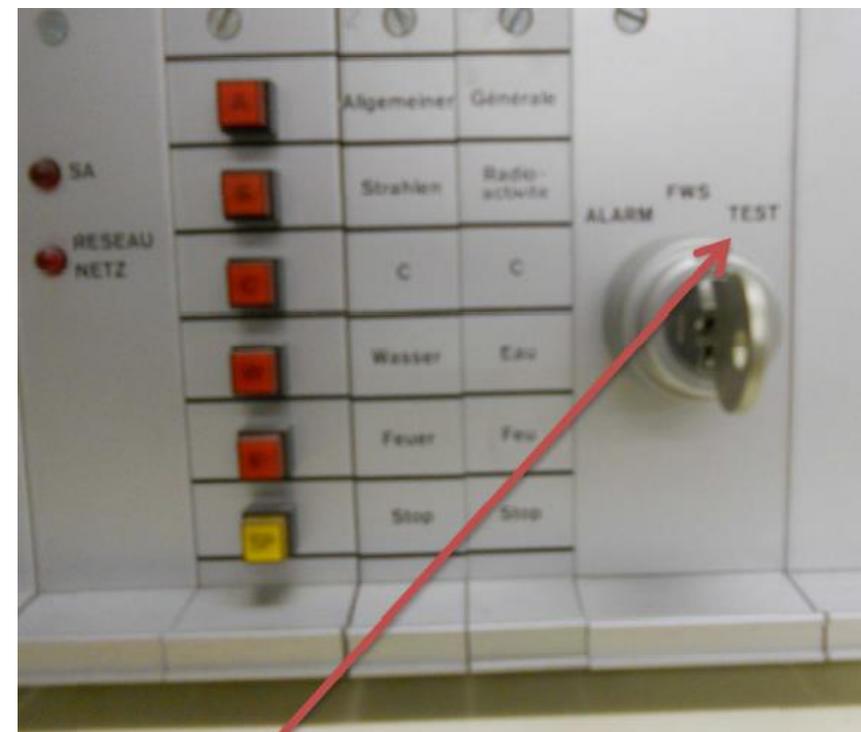


## Fehlauslösung der stationären Sirenen

### Vorgehen bei Fehlalarm:

#### Interventionsgruppe

1. Sireenschlüssel mitnehmen  
(auch Gehörschutz und Taschenlampe!)
2. Sirene vor Ort ausschalten  
gemäss Anleitung „Notabschaltung“  
des Gerätelieferanten
3. Meldung an Kapo via  
Telefon 117 oder 058 648 48 48  
POLYCOM G010 oder Direktruf EZZ Kapo
4. Sirenenverantwortliche(n) der Gemeinde  
informieren
  1. Meldung an Gerätelieferanten
  2. Wiederinbetriebnahme nur durch  
Fachpersonal des Gerätelieferanten



**Notabschaltung** Produkt „Kockum Sonics“  
Typen SES 120, SES 125 und SES 130  
Schlüsselschalter auf „**TEST**“ stellen.

Telefon Kockum Sonics AG, Tel. 044 820 31 91

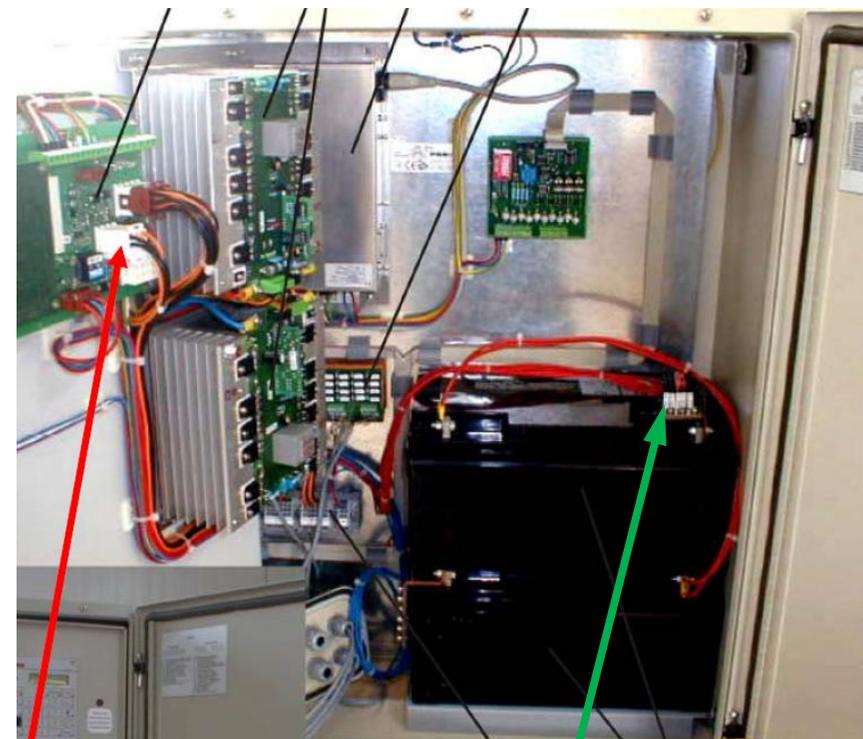


## Fehlauslösung der stationären Sirenen

### Vorgehen bei Fehlalarm:

#### Interventionsgruppe

1. Sireenschlüssel mitnehmen  
(auch Gehörschutz und Taschenlampe!)
2. Sirene vor Ort ausschalten  
gemäss Anleitung „Notabschaltung“  
des Gerätelieferanten
3. Meldung an Kapo via  
Telefon 117 oder 058 648 48 48  
POLYCOM G010 oder Direktruf EZZ Kapo
4. Sirenenverantwortliche(n) der Gemeinde  
informieren
  1. Meldung an Gerätelieferanten
  2. Wiederinbetriebnahme nur durch  
Fachpersonal des Gerätelieferanten



#### Notabschaltung Produkt „APEX“

Typen EPS 250 Z / 500 Z / 750 Z / 1000 Z / 1500 Z

1. Weisser Stecker herausziehen (Board Innentüre).
2. Zusätzlich grüne 30A-Stecksicherungen entfernen.

Telefon Calibo Apex AG, Tel. 0848 27 39 24